

Stadt Plauen
Geschäftsbereich II
Bürgermeisterin

Plauen, 18.09.2023

Herrn Oberbürgermeister
Steffen Zenner

im Hause

Stellungnahme zum Antrag der AfD-Fraktion, Reg.-Nr. 353-23 vom 04.09.2023

Der endgültige Name für die neue Dreifeld-Sporthalle am Lessinggymnasium soll durch eine breite Beteiligung unserer Bürger im Rahmen der kommenden Landtagswahl am 01. September 2024 entschieden werden.

Begründung:

Wir als AfD-Fraktion halten eine breite Beteiligung unserer Bürger bei der Namensauswahl dieses bedeutenden Bauwerks für sehr wichtig.

Die Beteiligung vergleichbarer Umfragen war immer recht überschaubar z. T. erreichten nicht alle Bürger die Information einer Abstimmung generell, andererseits macht es vielen Einwohnern Mühe, sich digital an Umfragen zu beteiligen oder Zeit dafür aufzuwenden.

Laut „Freier Presse“ vom 31. August 2023, wird mit der Fertigstellung der Halle frühestens Ende 2024 gerechnet.

Aus diesem Grund schlagen wir vor, Stimmzettel für die Namensabstimmung zeitgleich mit der Landtagswahl am 01. September 2024 vorzubereiten und auszugeben.

So können für ein großes Projekt sehr viele Plauener erreicht werden.

Finanzierungsquelle: An den Stadthaushalt zurückgegebene Fraktionsgelder.

Für 2022 gab unsere Fraktion Mittel von mehr als 10 T€ zurück. Davon könnte der Kauf und der Druck der Stimmzettel finanziert werden.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu o. g. Antrag nehme ich wie folgt Stellung:

Gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE, Reg.-Nr.333-23 vom 14.03.2023 wurde die Bevölkerung bei der Namensfindung der neuen Dreifeldsporthalle am Lessing-Gymnasium per digitaler Beteiligung sowie über die Presse, Radio und soziale Medien einbezogen. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 18.07. bis 22.08.2023 statt. In diesen 5 Wochen haben sich über das Beteiligungsportal der Stadt Plauen, über EMailkontakt und über den Postweg insgesamt 108 Bürgerinnen und Bürger beteiligt.

Über eine Jury, welche sich aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, dem Direktor und Schülerrat des Lessing-Gymnasiums und einem Vertreter des SV04 Oberlosa zusammensetzte, wurde eine Vorauswahl der eingegangenen Namensvorschläge getroffen. Dabei wurden die Namen nach den

festgelegten Kriterien vorgeprüft und aussortiert. Aus den verbliebenen 55 Namensvorschlägen wurden 5 Namen (teilweise mehrfach genannt) per Abstimmung ausgewählt. Diese Auswahl wird dem Kultur- und Sportausschuss am 19.10.2023 zur weiteren Prüfung vorgelegt. Ziel ist es, dem Stadtrat am 14.11.2023 drei bis fünf Namensvorschläge zur Abstimmung vorzulegen.

Die Beteiligung der Bevölkerung zum Namenswettbewerb wurde m.E. dem Anlass entsprechend vollumfänglich durchgeführt. Durch unterschiedliche Beteiligungsformen (digital, soziale Medien, Presse und Radio) konnte ein großer Teil der Bevölkerung erreicht werden. Der Beteiligungszeitraum erscheint mir ebenfalls als ausreichend.

Für den Beteiligungsprozess wurden und werden keine finanziellen Mittel der Stadt Plauen benötigt.

Mit der Beschlussfassung des Namens zur Stadtratssitzung am 14.11.2023 kann im Nachgang mit dem Marketingprozess begonnen werden, welcher bis zur Eröffnung der Halle abgeschlossen sein muss.

Bei einem Beginn der Namensfindung zur Landtagswahl im kommenden Jahr ist mit einem Abschluss erst im Jahr 2025 zu rechnen.

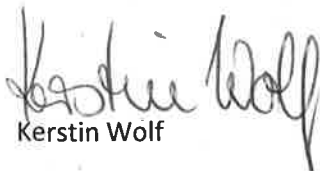
Zudem ist zu bedenken, dass nach 15 Abs. 2 Sächsische Kommunalverfassungsrechts-durchführungsverordnung (SächsKomVerfRDVO) der Stimmzettel so gefasst sein muss, dass er einen Entscheidungsvorschlag enthält, über den mit "Ja" oder "Nein" entschieden werden kann.

Somit müsste bei einem Bürgerentscheid ein Namensvorschlag abgegeben werden, welcher mit „Ja“ oder „Nein“ abgestimmt werden kann.

Fazit: Die Namensfindung der neuen Dreifeldhalle wurde mit einer breiten Bevölkerungsbeteiligung durchgeführt. Der öffentlichen Beteiligung wurde demnach ausreichend Rechnung getragen.

Die Stadt Plauen empfiehlt, den Antrag der AfD abzulehnen.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Wolf